

MetallerInnen-Streiks: 5,5 % mehr Lohn - und mehr Rechte für Lehrlinge!

Samstag, den 15. Oktober 2011 um 11:16 Uhr - Aktualisiert Samstag, den 15. Oktober 2011 um 11:26 Uhr

5,5 % MEHR LOHN - UND MEHR RECHTE FÜR LEHRLINGE! **REVOLUTION**

Die Metall-ArbeiterInnen sind im Streik – die Produktion der Industrie, nur 14% Betriebe (ohne Zulieferer) hat sich nicht angeschlossen, aber ist es wichtig, den Kampf für 5,5 % zu betonen. Im Streik für mit gemeinsamen Interessen haben die meisten Betriebe Kompromisse eingegangen, doch wir sollten noch mehr fordern – besonders im Lehrlingsbereich!

Lehrlinge sind in der Gewerkschaft und in den Kfz-Verbandsstrukturen nicht besonders stark vertreten. Zum Beispiel sind viele Lehrlinge in der Metall-Industrie nicht gewerkschaftlich organisiert. Im Verkaufsbereich ist es noch schlimmer. Die Lehrlinge sollten mehr in den Kampf und den Kampf um die Rechte der Lehrlinge einbezogen werden.

Lehrlinge leisten wertvolle Arbeit – aber sie bekommen viel weniger bezahlt, haben keine Mitbestimmung im Betrieb oder in der Gewerkschaft und ist ganz ein gutes Beispiel für die Entschädigung für seine Lebensversicherung. Das ist ein Beispiel für die Lebensversicherung – nur weil wir jung sind heißt das nicht, dass wir uns nicht um die Zukunft kümmern müssen!

Für die Wahl von Kandidaten, die die Rechte der Betriebe und der Gewerkschaft in der Branche vertreten.

Für die Vertiefung von Lehrlingen und Lehrlingsforderungen in der Gewerkschaft, Betriebsräten und Gewerkschaften.

Forderung von Lehrlingen nach Mindestlohn – und bessere Conditions.

Keine Mitbestimmung in Betrieb, Betriebsrat und Gewerkschaft bei Lehrlingen!

Vertiefung von Lehrlingen und Lehrlingsforderungen in der Gewerkschaft, Betriebsrat und Gewerkschaften.

Keine Mitbestimmung in Betrieb, Betriebsrat und Gewerkschaft bei Lehrlingen!



www.onesolutionrevolution.at

Text lesen:

Die Metall-ArbeiterInnen sind im Streik – die Provokation der Industrie, nur 3,65 % mehr Lohn anzubieten hat sich nicht ausgezahlt. Jetzt ist es wichtig, den Kampf für 5,5 % so lange zu führen bis wir gewonnen haben und keine faulen Kompromisse einzugehen. Doch wir sollten noch mehr fordern – besonders im Lehrlingsbereich!

Lehrlinge sind in der Gewerkschaft und in den KV-Verhandlungen nicht besonders stark vertreten. Zum Beispiel sitzt kein einziger Vertreter der von den Lehrlingen selbst gewählt wurde im Verhandlungsteam! Umso wichtiger ist es, jetzt während der Arbeitskämpfe solidarisch zusammen zu kämpfen und Forderungen für den Lehrlingsbereich einzubringen!

Lehrlinge leisten vollwertige Arbeit – aber sie bekommen viel weniger bezahlt, haben kaum Mitbestimmung im Betrieb oder in der Berufsschule und oft geht ein guter Teil der Entschädigung für teure Lehrlingswohnheime drauf. Damit muss Schluss sein – nur weil wir jung sind heißt das nicht, dass man uns schamlos ausbeuten darf!

-

Für die Wahl von Streikräten, die die Blockade der Betriebe und nötigenfalls ihre Besetzung organisiert!

-

Für die Vertretung von Lehrlingen und Lehrlingsforderungen in Streikräten, Betriebsversammlungen und Gewerkschaftsgremien!

-

Bezahlung von Lehrlingen nach Mindestlohn – und keinen Cent weniger!

-

Kostenlose und selbstverwaltete Unterkunft statt autoritärer Wohnheime!

-

Mehr Mitbestimmung in Betrieb, Berufsschule und Gewerkschaft für Lehrlinge!

-

Bereitstellung von Lehrstellen und Übernahme in allen Betrieben. Betriebe, die das nicht tun oder Arbeitsplätze streichen sollen verstaatlicht werden und unter Kontrolle der ArbeiterInnen geführt werden!